Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Schul- u. Sportausschuss	23.08.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Investitionsplanung zur Fachraummodernisierung

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Schul- und Sportausschuss, 31.05.2022, TOP 3.5.2, Drucksache-Nr. 4096/2020-2025

Sachverhalt:

In der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 31.05.2022 wurde der Antrag der FDP vom 23.05.2022 zum Thema „Investitionsplanung zur Fachraummodernisierung“ beraten.

Im Ergebnis sollte zur nächsten Sitzung seitens der Verwaltung über die möglichen Kriterien zur Beurteilung der Ausstattungssituation berichtet und ein Verfahrensvorschlag erstellt werden.

Hinsichtlich der Ausstattungssituation ist zwischen im weitesten Sinne fest verbauter Ausstattung, inkl. technischer Infrastruktur und „mobiler“ Lehr- und Lernmittel sowie Möblierungen zu unterscheiden.

Im Wesentlichen geht es hier um die naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsräume, Lehrküchen und Werkräume in den Schulen der SEK I/II, in denen sowohl umfangreiche, und fachspezifische Einbaumöbel sowie spezifische technische Infrastruktur (Elektroversorgung, Lüftungsanlagen etc.) verbaut sind.

Hingegen haben Musik- und Kunsträume oder Textilträume überwiegend mobile Ausstattungen. Diese können im Rahmen von Neu- oder Ergänzungsausstattungen optimiert werden.

Computerräume werden im Rahmen der Digitalstrategie berücksichtigt.

1.1 Bestandsanalyse baulicher Zustand:

- Eine Bestandsanalyse nach Zustand, Alter, Ausstattungsgrad und Sanierungsbedarf kann erst eine personalaufwändige Begehung sämtlicher SEK I/II Schulen unter Beteiligung des ISB ergeben. Übersichtslisten hierzu sind nicht vorhanden. Darüber hinaus werden die Personalressourcen des ISB als sehr kritisch eingeschätzt.
- Ein festgelegter Ausstattungsstandard für Fachunterrichtsräume ist nicht mehr zeitgemäß. Vielmehr ist die Regel einen Fachraumplaner hinzuzuziehen, um die individuellen Bedarfe und Ideen der Schulen möglichst optimal in der Ausstattung umzusetzen (sog. Phase Null) und dabei auch stets veränderte Unterrichtskonzepte zu berücksichtigen. In manchen Fällen begrenzt allein die Raumkubatur die Möglichkeiten einer standardisierten Umsetzung in Bestandsbauten.

1.2 Umsetzung von Maßnahmen:

Im Rahmen des städt. Bauprogramms wird an Schulen der SEK I/II, die von Ausbauten etc. profitieren, im Sinne einer ganzheitlichen Betrachtung auch die Fachraumausstattung in den Blick genommen. Im Einzelnen sind dies

- RS Brackwede (Mint-Labor + Werkraum bereits umgesetzt)
- SEK Gellershagen
- RS Am Schlehenweg (Fachräume NW bereits fertig, Lehrküche und andere in Planung)
- RS Jöllenbeck (TS)
- GES Rosenhöhe (SEK I + SEK II)
- Martin-Niemöller-Gesamtschule (vollumfänglich)
- GY Am Waldhof
- Gertrud-Bäumer-Schule (Erweiterungsteil)
- RS Heepen (2 neue NW-Räume)
- GY Heepen (beide Standorte)
- CSB M/E bzw. H/T (Werkstattgebäude)
- RS Luisenschule II.

Geplante Neubauten erhalten darüber hinaus durchgängig eine moderne und bedarfsgerechte Ausstattung (z. B. neue Grundschulen und Gymnasien bzw. Schulen der SEK I / II).

Bereits im Zuge der Abarbeitung des Schulbausanierungsprogramms wurde dies in den vergangenen Jahren auch überwiegend so umgesetzt. Abhängig von den jeweiligen Budgets variierte allerdings der Umfang der durchgeführten Maßnahmen.

Seit 2001 wurden an folgenden Schulen Modernisierungen der Fachräume vorgenommen:

- Bosseschule
- ehem. Gutenbergschule
- ehem. Brodhagenschule (heute SEK Gellershagen)
- Helmholtz-Gymnasium
- CSB Handwerk/Technik
- Baumheideschule (heute RS Am Schlehenweg)
- HS Jöllenbeck (heute TS der RS Jöllenbeck)
- CSB Wirtschaft/Verwaltung
- RS Brackwede
- Martin-Niemöller-Gesamtschule
- CSB Metall/Technik
- Luisenschule I
- Gertrud-Bäumer-Schule
- HS Heepen (heute TS Gy Heepen, ohne NW-Räume)
- HS Sieker (heute Teilstandort des CSB Wirtschaft/Verwaltung)
- GY Brackwede
- GY Am Waldhof
- Kuhloschule (heute SEK Königsbrügge)
- GY Heepen (NW-Räume nur z. T.)
- Maria-Stemme-BK
- Lutherschule (heute Teilstandort der Luisenschule)
- RS Jöllenbeck
- RS Heepen
- Ceciliengymnasium
- GES Quelle
- Ratsgymnasium

- Theodor-Heuss-Schule
- Max-Planck-Gymnasium (komplett)
- CSB Handwerk/Technik
- FW Murnau-Gesamtschule (NW-Räume nur z. T.).

Aufgrund der personellen Kapazitäten des ISB sowie dem begrenzten Budget des Bauprogramms, ist die Aufnahme von zusätzlichen finanz- und planungsaufwändigen Renovierungsmaßnahmen von Fachräumen ohne Verschiebungen in der abgestimmten Reihenfolge des Programms nicht möglich.

Zudem führen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen z. B. eines NW-Raumes aufgrund derzeit langer Ausführungszeiten zu Ausfällen der betroffenen Fachräume im Umfang von 6 Monaten und länger, die in der Regel nicht kompensiert werden können.

Hinsichtlich des Verfahrens sollte bei ohnehin anstehenden Baumaßnahmen im Rahmen einer ganzheitlichen Betrachtung auch eine Modernisierung der Fachräume berücksichtigt werden. Ein zukünftig separates Investitionsprogramm für Fachräume ist unter den vorgenannten Aspekten nicht realisierbar.

2.1 Bestandsanalyse ausstattungsmaßiger Zustand:

Eine vollumfängliche, aktuelle Bestandsübersicht der Schulausstattung von Fachräumen – hinsichtlich des Umfangs, Alters und Zustands - müsste ebenfalls durch eine Begehung erfasst werden. Übersichtslisten über die gesamte Schulausstattung sind nicht vorhanden.

Aus folgenden Gründen ist auch bei der mobilen Ausstattung kein Standard festgelegt, sondern wird stets eine bedarfsorientierte Ausstattung realisiert:

- Schulen haben unterschiedliche Gebäudevoraussetzungen und daraus ergeben sich unterschiedliche Ausstattungsmöglichkeiten.
- Schulen haben vor dem Hintergrund heterogener Lehrphilosophien, Schwerpunkte und Schulprogramme unterschiedliche Ideen und Bedarf im Hinblick auf ihre erforderliche Ausstattung.
- Für Ersatzbeschaffungen von Ausstattungen bis 2.500 € (brutto) sind die weiterführenden Schulen in der Regel eigenständig und ohne Beteiligung des Schulträgers zuständig. Sie nutzen hierfür das Schulbudget. Der Schulträger wird nur in Ausnahmefällen über Neubeschaffungen informiert.

Um einen tatsächlichen Überblick über den IST-Zustand der Schulausstattung zu erhalten, werden im folgenden exemplarisch Projekte aufgezeigt, welche in den letzten Jahren umgesetzt wurden oder aktuell in Bearbeitung sind.

- SEK Gellershagen
 - Antrag aus Juli 2022 auf Modernisierung der Physiksammlung Nach Angaben der Schulleitung sind vor allem Lehrmittel, wie Messwerterfassungsgeräte, Experimentierkästen für Schülerinnen und Schüler oder Demonstrationsmaterialien defekt bzw. veraltet. Derzeit wird seitens des Schulträgers der Bedarf sowie die Finanzierungsmöglichkeiten geprüft.
 - Bereitstellung neue Musikinstrumente sowie Zubehör im Jahr 2021.
- Realschule Jöllenbeck
Bereitstellung einer neuen Physikraumausstattung im Jahr 2022 sowie Neubeschaffung diverser Labormaterialien für den naturwissenschaftlichen Unterricht in 2021
- Brackweder Realschule
Ausstattung der MINT-Räume im Jahr 2020 im Zuge der Talentschule
- Realschule am Schlehenweg
Seit 2018 laufende Erneuerung der Physik- und Chemieausstattung.

Bei Anträgen der Schulen auf Erneuerung der Fachraumausstattung entscheidet der Schulträger nach Bedarfsprüfung und Finanzierungsmöglichkeiten über die Beschaffung. Der Schulträger ist hierbei immer im intensiven Austausch mit den Schulen.

2.2 Umsetzung von Maßnahmen:

- Für Ersatzbeschaffungen sind in der Regel die Schulen zuständig (Budgetierung).
- Neubeschaffungen können darüber hinaus auf Antrag der Schule im Wege einer Finanzierung aus dem Budget „Bereitstellung Schulform“ erfolgen, sofern die Finanzressourcen dies zulassen.
- Vor dem Hintergrund der aktuell laufenden Umsetzung des städt. Bauprogramms und des absoluten Vorrangs einer auskömmlichen Schulplatzversorgung, wird eine zeitnahe Umsetzung einer „Ausstattungsoffensive für Fachräume in Schulen“ vor dem Hintergrund knapper personeller aber insbesondere auch finanzieller Ressourcen als sehr kritisch angesehen.

Dr. Udo Witthaus
Beigeordneter